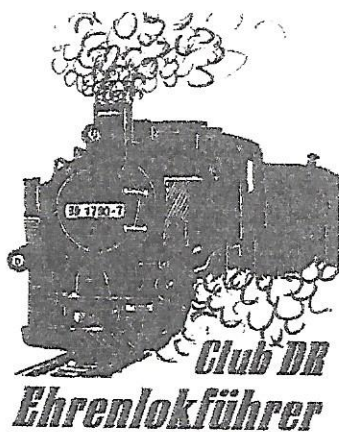




New Facts Stories

**Spezialbeilage für das Jahr 2000
Elf-Aus- & Weiterbildungs-Angebote**

NFS - Infoblatt des CLUBS DR EHRENLOKFÜHRER Ausgabe 1/00 10.12.99

Redaktionsadresse: Club DR Ehrenlokführer Weinbergstr. 48, CH-8006 Zürich Tel. 0041-1-262 28 39. **Fax neu 262 28 38** E-mail billeter.heinrich@smile.ch Redaktionsteam: Heini Billeter und Jürgen Vorndran, Q 4,9, D-68161 Mannheim Tel. 0621-14918 (abends) E-mail: juergen.vorndran@t-on-line.de Club Home-page auf Internet unter www.dr-ehrenlokfuehrer.com Mit Kommentarrubrik!

ELF - Ausbildung geht ins



zweite Jahrtausend!

Ja, liebe Leser: **ES IST WAHR!** Auch im Jahr 2000 gibt es viele hoch interessante Ausbildungsmöglichkeiten. Im Rahmen unserer Hauptversammlung in Mügeln/Leipzig

wurden diese bei zwei Workshops vorgestellt. Für alle Daheimgebliebenen und diejenigen, die in Leipzig nicht oder nicht mehr an den Workshops teilnehmen konnten, gilt: Dieses Spezial gibt (ohne Gewähr!) einen Überblick über Daten, Orte und Preise der Angebote 2000 und die eine oder andere Hintergrundinformation. Also: lesen, mit den Anbietern kommunizieren und Angebote kräftig nutzen! JüVo

Anmerkung: Jürgen Vorndran hat wie schon letztes Jahr diese Spezialausgabe recherchiert und getextet. Man dankt ihm sehr!

1. Die „Classics,,



Unter „Classics,, verstehen wir weiterhin die Ausbildung auf jenen 750, 900 und 1000 mm Strecken, die noch zu Zeiten der Reichsbahn und später der Deutschen Bahn AG das Fundament der Ausbildung für viele unserer Mitglieder bildeten und die heute teilweise in andere Trägerschaft überführt worden sind. Es sind dies die Strecken:

- Bad Doberan – Kühlungsborn
- Putbus – Göhren
- Wernigerode – Brocken
- Zittau – Kurort Oybin/ Kurort Jonsdorf
- Radebeul – Radeburg
- Freital/ Hainsberg – Kipsdorf
- Cranzahl -Oberwiesenthal

Das ELF-Aus- & Weiterbildungsangebot 2000 mit hochinteressanten Neuheiten!

Seite 2	Die DB Dresden, aktiv wie eh und je, mit u.a. neu einem Schlafwagen in Hainsberg für ELF
Seite 2	MOLLI - in schöner Tradition mit dem kollegialen Personal auf Lok, Zug und Büro
Seite 3	HSB Harzer Schmalspurbahnen - auch im 101sten Jahr für bestandene oder „in spe“- ELFs da
Seite 3	SOEG - „die östlichste Versuchung“ freut sich über Stammgäste und Newcomers
Seite 3	RüKB. Auf Rügen sind im Jahr 2000 schon alle ELF-Termine vergeben. Rasch buchen für 2001
Seite 3	Die Fichtelbergbahn steht Allen zur Verfügung und freut sich über Anfragen.
Seite 4	ZMB, die Zürcher Variante, bildet in 1-Wochenkursen PLFs auf elektrischem Triebwagen aus
Seite 4	OHE Berlin. Das Rangieren schöner Güterzüge mit Dieselloks durch ELFs funktioniert!
Seite 4	BD Simulator Baureihe 101 - eine faszinierende Neuheit für Lernwillige und Erlebnisfreudige
Beiblatt A	52 8029-2 selber führen, selber heizen, live erleben. Auf nach Röbel zu „hei na Ganzlin“
Beiblatt A	Vollausbildung in der DB Trainingsschule Güstrow ermöglicht vollgültige Führerlizenz
Beiblatt A	Dampflok-Workshop im Bw Dresden-Altstadt - preisgünstiger Einstieg in die grosse Dampflok
Beiblatt B	Der ELF-„Knüller 2000“: ein Lorenzug mit Torf und Erde mit kleiner Diesellok tageweise gratis führen
Beiblatt B	Aufruf zum „Aeggschen“. Bitte zu wählen, zu planen, zu handeln, sich zu freuen!

Angebote für Ehrenlokführer bestehen 2000 : → → → →

-- bei der DB AG

Die Strecken **Radebeul Ost – Radeburg** und **Freital/Hainsberg – Kurort Kipsdorf** laden nach weiteren erfolgreichen Sanierungsarbeiten (Investitionsvolumen DM 25,5 Mio.) „Ersttäter“, und „Wiederholungstäter“, zur Erforschung bzw. Vervollkommnung der Kenntnisse ein.

Vorgesehen sind in der kommenden „Saison“, auf Radebeul Ost – Radeburg vier Grund- bzw. Wiederholungskurse (Priorität Grundkurs) und ein Heizerlehrgang, um die Ecke bei Freital/Hainsberg sind es 10 Grund- und Wiederholungskurse und vier Heizerlehrgänge.

Anfragen zu Terminen und Preisen sowie Anmeldungen sind zu richten an:

Deutsche Bahn Gruppe, DB Regio AG, Regionalbereich Sachsen, Frau Klugmann, Hansastrasse 4, 01097 Dresden. Tel.: 0351/ 461 78114, FAX: 0351/ 461 78105.

E-mail: Simone.Klugmann@bku.db.de

Wie in den vergangenen Jahren sind „Kost und Logis“, auf eigene Rechnung des Auszubildenden von diesem zu organisieren. Aber zumindest fürs stilgerechte Übernachten

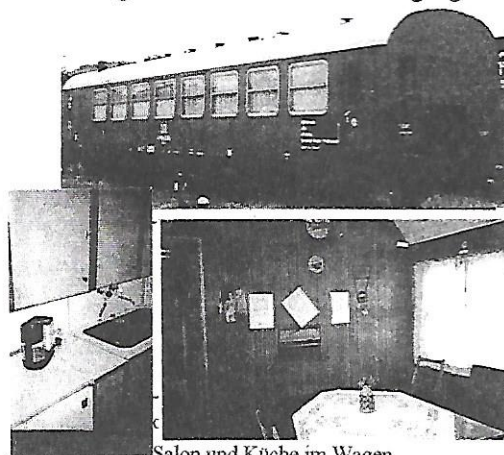
gibtes nun bereits die Alternative des von der **IG Bw. Dresden – Altstadt betreuten Mannschaftswagens im Bahnhof Freital/Hainsberg**. (Bilder nebenstehend)

Der Uebernachtungspreis ist äusserst günstig; bitte anfragen.

Und was wußte Herr Rothermel vom RB beim Vortrag in Leipzig noch zu berichten?

Derzeit sind Gespräche im Gange, das ELF – Konzept von DB Regio, Fichtelbergbahn und SOEG gemeinsam zu vermarkten, was sicherlich zu breiterem Bekanntheitsgrad dieser Ausbildungsmöglichkeiten führen kann.

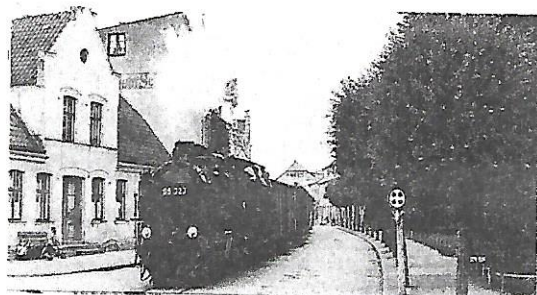
Abschliessend sei nochmals darauf hingewiesen, dass der Regionalbereich einen **Leitfaden für ELF** herausgebracht hat, in dem auf 4 Seiten Wissenwertes über Streckengeschichte, -beschreibung, eingesetzte Lokomotiven, Signale und Dienstvorschriften zusammengetragen ist.



Salon und Küche im Wagen

--beim Molli

Die Mecklenburgische Bäderbahn Molli GmbH & Co. KG (MBB) wurde auf dem Workshop in Leipzig erneut charmant und kompetent von Karen Arlt vertreten. An guter alter ELF-Tradition wird sich auch 2000 dort nichts ändern, es gilt das Motto: Es geht immer weiter! Grundsätzlich wie folgt: Ausbilden lassen kann man sich das ganze Jahr über, die Lehrgangszeiten bis Ende April und ab Ende September erlauben einen, in der übrigen (Sommer)zeit drei Teilnehmer pro Lehrgang.



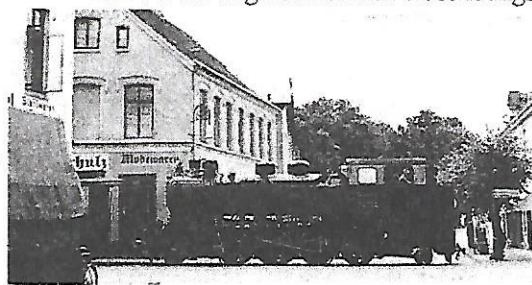
Lehrgangszeiten für 2000 (einige Termine sind schon vergeben!) bei wahlweiser Belegung als Grundlehrgang oder Wiederholungskurs : 3.1.-14.1., 17.1.-28.1., 31.1.-11.2., 14.2.-25.2., 28.2.-10.3., 13.3.-24.3., 27.3.-7.4., 10.4.-20.4., 25.4.-5.5., 8.5.-19.5., 23.5.-2.6., 5.6.-16.6., 19.6.-30.6., 3.7.-14.7., 17.7.-28.7., 31.7.-11.8., 14.8.-25.8., 28.8.-8.9., 11.9.-22.9., 25.9.-6.10., 9.10.-20.10., 23.10.-3.11., 6.11.-17.11., 20.11.-1.12., 4.12.-15.12. Zusätzliche Wiederholertage gibt es vom 25.9.-3.10.2000. Zu den Wiederholern noch folgendes: Auch Inhaber von Zertifikaten anderer Bahnen sind beim Molli als Wiederholer gerne gesehen.

Im Ausbildungspreis von DM 1.500,-- (wie bei den übrigen Angeboten ohne „Kost und Logis,“) sind zwei Theorieveranstaltungen und acht bis neun Lehrsichten inbegriffen. Das Wochenende ist grundsätzlich dienstfrei, total „Dampfabhängige,“ haben aber die Möglichkeit, Einzeltage (Samstag und / oder Sonntag) zum Einzelpreis von jeweils DM 150,00 dazu zu buchen.

Das Mindestalter beträgt 18 Jahre; zu versicherungstechnischen Fragen ist anzumerken, dass sichergestellt sein muss, dass die private Haftpflichtversicherung das erhöhte Risiko einer Ausbildung abdeckt. Kann eine entsprechende Deckungszusage nicht bescheinigt werden, ist eine kurzfristige Versicherung für Personen- (Mindestdeckung: DM 1,0 Mio.) und Sachschäden (Mindestdeckung 300 Tsd.) abzuschliessen. Ansprechpartner für diese kurzfristige Versicherung ist: DEVK – Deutsche Eisenbahn Versicherung, Frau Sillack, Riehler Strasse 190, 50735 Köln, Tel.: 0221/ 7573 454, FAX: 0221/ 7572 223. Ohne diese Versicherung und eine ärztliche Bescheinigung zu Gesundheit, Farbtüchtigkeit und Nah-/ Weitsichtigkeit muss die MBB von einem bereits abgeschlossenen Ausbildungsvertrag zurücktreten.

Hier nun die Adresse für Anmeldungen und Anregungen/ Auskünfte / Wünsche:

Mecklenburgische Bäderbahn Molli GmbH & Co. KG, Am Bahnhof, 18209 Bad Doberan, Tel.: 038203/ 4150 und FAX: 038203/ 41512, e-mail: molli-bahn@t-online.de



--bei den Harzer Schmalspurbahnen

Unser Mitglied ehrenhalber Holger Prochnau erläuterte – mit einem Exkurs zu den vergangenen vielfältigen Sonderveranstaltungen im Rahmen der Jubiläumsfeiern 100 Jahre Harzquerbahn – ausführlich die vielfältigen kundennahen Ausbildungsmöglichkeiten bei der HSB.

Neu im Programm sind dreitägige „Schnupperkurse“, zu DM 464,–, die an 1-2 Wochenenden im Monat stattfinden und „Neueinsteiger“, an die ELF – Ausbildung heranführen sollen. Im wesentlichen bleibt man allerdings aufs Zusehen beschränkt: „Eigene Handlungen auf der Dampflok – z.B. Anfahr- und Bremsversuche – werden nur in Ausnahmefällen möglich sein.

Termine für „große“, Ausbildungen sind sowohl in der Winter- als auch in der Sommersaison gegeben. Im Einzelnen sind dies: 3.1.-13.1., 17.1.-27.1., 31.1.-10.2., 28.2.-9.3., 13.3.-23.3., 27.3.-6.4., 2.5.-12.5., 26.6.-6.7., 10.7.-20.7., 7.8.-17.8., 21.8.-31.8., 4.9.-14.9., 18.9.-28.9., 9.10.-19.10., 23.10.-2.11., 6.11.-16.11., 20.11.-30.11. und 4.12.-14.12.2000. Für „Wiederholungskurse“, sind individuelle Zeitgestaltungen möglich, bei zeitlichen Kollisionen haben die Grundkurse Vorrang.

Beim Grundkurs erfolgt jeweils am ersten Tag Anreise, Begrüssung, Arbeitsschutzbelehrung, örtliche Einweisung und Übergabe des Schulungsmaterials. Am 2.Tag steht die Vermittlung theoretischer Kenntnisse und erste Fahrversuche auf einer einzelfahrenden Lok auf dem Programm. Der dritte bis neunte Tag ist der Ausbildung im normalen Zugdienst gewidmet, der zehnte Tag der Prüfungsfahrt einschliesslich der Urkundenübergabe im Rahmen eines Abendessens. Wer noch „heiss“, ist, kann am elften Tag nach Absprache Dienst im normalen Zugdienst tun.

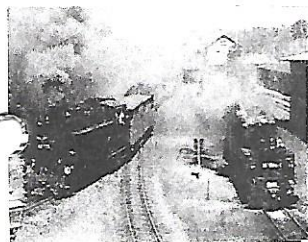
Aspiranten fahren in vollen bis zu neun Stunden langen Dienstschichten, die zwischen 7.30 Uhr und 12.00 Uhr beginnen sowie zwischen 15.00 Uhr und 20.00 Uhr enden. Wer will kann auch mal nach Absprache nur eine halbe Schicht fahren oder aussetzen, aber wer will das schon?

In der Sommersaison kostet der elftägige Lehrgang DM 1.450,–, in der Wintersaison DM 1.250,–. Anfragen und Buchungen (Achtung: zur JV waren bereits ein Drittel der Termine vergeben) richtet bitte an:

Harzer Schmalspurbahnen GmbH, Herrn Prochnau, technischer Kundenbetreuer, Postfach 90, 38842 Wernigerode, Tel.: 03943/ 55 8143, FAX: 03943/ 55 8148, e-mail: hsb-wr@t-online.de

Ach ja, auch hier gilt: „Kost und Logis“, gehen extra, wer will, dem ist die HSB bei der Suche nach Hotels oder Pensionen behilflich. Durch die besondere betriebliche Situation (Brockenverkehr) bedingt, werden Lehrgänge bei anderen Bahnen bei der HSB nicht als „Vorbildung“, anerkannt. Ansonsten kann, wer bereits eine Ausbildung der HSB besitzt, auch mal für eine Dienstschicht eine Wiederholung buchen.

--bei der SOEG



Auch bei der Sächsisch- Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH in Zittau (O-Ton Torsten Sameiske: „Die östlichste Versuchung auf 750mm Spur,“ werden weiterhin Ehrenlokfürer ausgebildet. Der Grundkurs für DM 1500,– umfasst zwei Tage Theorie und 10 Tage Praxis, für Wiederholer steht von Montag bis Samstag reines Fahren an. Für weitere Auskünfte wendet Euch bitte an:

SOEG Sächsisch – Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH, Bahnhofstrasse 39, 02763 Zittau, Tel.: 03583/ 6 44 56, FAX: 03583/ 6 44 58

--bei der Rügenschon Kleinbahn

Im Vorfeld der JV teilte mir Herr Höft, der oberste Betriebsleiter mit, daß für das Jahr 2000 die Ausbildungsplätze für die ELF – Ausbildung schon vergeben sind. Für diejenigen, die bereits nach 2001 disponieren, gilt: eine Kontaktaufnahme zwecks Terminvorschlägen sollte bitte erst im Frühjahr 2000 erfolgen.

Übrigens: auf der Strecke Lauterbach Mole – Putbus darf laut Genehmigung der Landesaufsichtsbehörde kein ELF am Regler stehen, da hier die Rügenschon Kleinbahn nur ein Mitnutzungsrecht an der DB – eigenen Strecke hat. Die Kontaktadresse für Informationen:

Rügenschon Kleinbahn GmbH & Co, Binzer Strasse 12, 18581 Putbus, Tel: 038301/8010, FAX:038301/80115

--bei der Fichtelbergbahn

Diese Bahn ist bei den ELFs sehr populär; sie führt auch im Jahre 2000 Lehrgänge und Wiederholungskurse durch. Details bitte in Ermangelung präziser Unterlagen direkt anfordern bei:

BVO Bahn GmbH, Betriebsleitung, D-09484 Kurort Oberwiesenthal. Tel. 037348-151-0 oder Fax 151 29



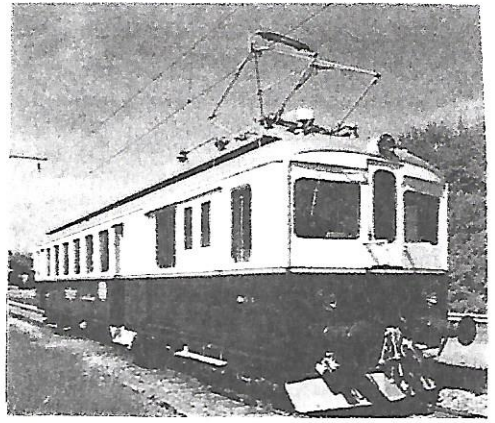
1899 – 1999



2. Die „Zürcher Alternative,, (PLF bei der ZMB Zürich)

Auch alte elektrische Triebfahrzeuge können eine Faszination ausüben, die den Wunsch weckt, einmal selbst „Herr der Maschine,, zu sein.

Im Sihltal bei Zürich kann man als **Privatlokführer (PLF)** einen elektrischen Triebwagen aus dem Jahr 1938 eigenhändig führen. Im nächsten Jahr ist von der „ZMB Zürcher Museums –Bahn,, ein 1-Wochenkurs-Kurs für acht Personen vorgesehen. Kursziel ist das Erlangen der Berechtigung, das Tzf. BDe 2/4 (siehe Bild) auf der Strecke Langnau/Sihlbrugg u.z. eigenhändig unter Aufsicht zu führen sowie Vermittlung eines vertieften Einblicks in den Beruf des Lokführers allgemein.



Dabei werden Sicherheitsvorschriften, Signal- und Streckenkunde, Bremsen, Fahrzeugtechnik, Fahrdienst – Reglements einschliesslich Kurztests gelehrt. In der Praxis stehen: Mitfahren im Führerstand von Regelzügen zwecks Vertiefung der Streckenkunde, Auf- und Abrüsten des Fahrzeuges, Technik am Fahrzeug, Fahrinstruktion zu zweit mit Profi – Lokführer im Bf. Giesshübel und auf der Strecke Langnau – Sihlbrugg inkl. Bf. Sihlwald an. (Nächste Durchführung in den Sommerferien des Jahres 2000 – Termin ab Januar bekannt) Handbücher und weitere Materialien werden zu Schulungszwecken abgegeben, bei Teilnahme von Nicht-Schweizern wird der Kurs in hochdeutscher Sprache veranstaltet. Das erworbene Wissen und die fahrerische Fähigkeiten müssen bei Zwischenprüfungen und einer Schlussprüfung unter Beweis gestellt werden.

Die Kursgebühr beträgt SFR 1850,- incl. Kursunterlagen, Abschlussfahrt und Diplomfeier, zu der eine Begleitperson eingeladen ist. Unterkunftsbeschaffung wie üblich in Eigenregie, die Kursleitung steht aber gerne helfend zur Seite. Innerhalb eines Jahres sind erfolgreiche Absolventen Wiederholungskurse möglich. Die Kurstermine im Jahr 2000 müssen noch festgelegt werden.

Nähere Informationen beim Clubsekretariat oder beim Kursleiter H. Kaufmann, (ist selber DR-ELF), Friedhofstrasse 84, CH-8048 Zürich, Tel.: 00411/ 4315 5811

3. Ein „Newcomer,, etabliert sich (OHE Berlin)

Unter dem Motto: „Dieselloktraining mit Hauptstadtflair,, konnten die Osthavelländische Eisenbahn (OHE) bereits vier ELF die Diesel – Weihen vermitteln und für 2000 liegen bereits zwei Anmeldungen vor. Da kann man nun schon daran denken, Wiederholungskurse zu etablieren.



Die OHE bedient derzeit Güterstrecken im Bereich der Bundeshauptstadt Berlin u.a. Müllcontainerzüge, Züge zum Kraftwerk Oberhavel und in Kooperation mit DB Cargo.

Eine besondere Attraktion ist zwar der Gleisanschluss eines grossen hauptstädtischen Hotels; potentielle Diesel – ELF können nunmehr aber auch in einer Privatpension quasi mit Familienanschluß zu DM 45,- incl. Frühstück die Nacht unterkommen.

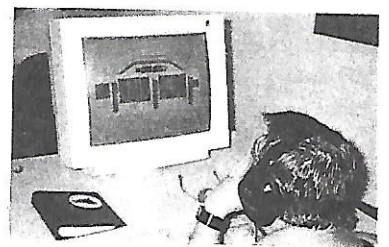
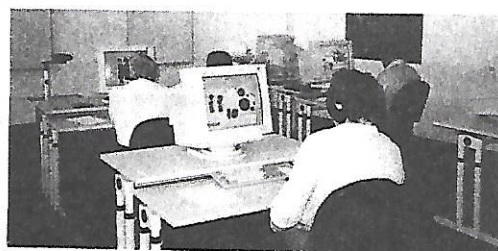
Weitergehende Informationen über den Betriebsleiter Herrn Aulig bei: Osthavelländische Eisenbahn AG, Schönwalder Allee 51, 13587 Berlin, Tel.: 030/ 3759810, FAX: 030/ 375 6035

Sein „Ohr am Rohr,, hat weiterhin auch unser Stammtischleiter Berlin: Jürgen Drömmner, Lenther Steig 13, 13629 Berlin, Tel./FAX: 030/ 381 5317

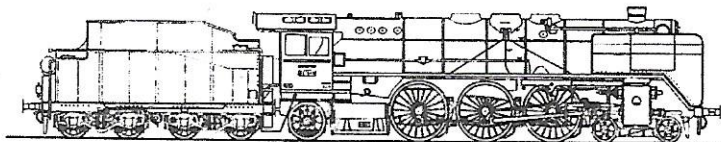
4. DB Simulator auf BR 101

Wie ihr dem Beitrag von Heini an anderer Stelle entnehmen könnt, hat auch der BR 101 Simulator in Leipzig seine Feuertaufe durch ELF weg. Wiederholungen dieser Schulung sind möglich und können immer dann erfolgen, wenn sich 6-8 Leute zusammenfinden, sich einzeln oder zusammen beim Clubsekretariat anmelden und unter Mithilfe von Günter Kuntze mit der DB AG ein Termin abgestimmt werden kann (ca. einmal pro Quartal).

Lehrmaterial inkl. neuestes Signalbuch gibt's vorab nach Hause; im Seminar vor Ort: Arbeiten mit den Ausbildern, Selbststudium anhand von CBT-Lern-Computerprogramme und als Höhepunkt 2X 30 Minuten fahren. Drei Tage dauert es und - ohne jegliche inbegriffene Nebenkosten- kostet es bei sechs Teilnehmern vsf. DM 500 - 550 DM.



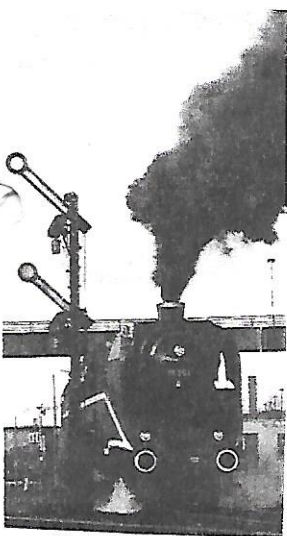
5. Am Regler der 52 8029-2 bei „Hei Na Ganzlin,, in Röbel



Nach dem diesjährigen Erfolg mit einer ersten Gruppe „Wk-ler,, bietet der Verein um unser Vorstandsmitglied Dr. Rainer Zache auch für 2000 Ausbildungen auf 52 8029 – 2 auf der Strecke Röbel – Ganzlin an. Vier ELF – Dampflokfürer und ein ELF- Heizer oder drei Wiederholer können sich Vergnügen und Kosten teilen. Und wer weiß, welche Führen nach der Zulassung als Eisenbahnverkehrsunternehmen von den Röbeler Männern zu befördern sind.

Alle weiteren Auskünfte über Fahrzeugeinsatz, Strecke, Planung, Zertifikat, Vertrag, Kosten , mögliche Unterkunft gibt sicher gern: Dr. Rainer Zache, Charlottenburger Str. 41, 13086 Berlin, Tel. Büro: 030/ 2972 5242, Tel./FAX privat: 030/ 4285 2335, Mobil: 0172/ 663 1697. E-mail: Rainer.Zache@bku.db.de Im Internet: <http://whrzre.uni-wuppertal.de/ganzlin/index.html>

6. Vollausbildung in Güstrow



Das Dienstleistungszentrum Bildung Trainingsschule Güstrow der DB AG (ehemals Lokfahrschule) bietet auch im dritten Jahrhundert des Einsatzes von Dampfloks auf Eisenbahnstrecken die Möglichkeit, nicht nur „ehrenhalber,, zum Lokführer zu werden, sondern eine gültige Lizenz zu erhalten.

Über die folgenden Informationen hinaus erfolgt weiteres „Kundigmachen,, und Buchen bei:

Deutsche Bahn AG/Dienstleistungszentrum Bildung/Trainingszentrum Güstrow

Waldweg 26 in 18273 Güstrow Tel.: 03843/ 21 56 12 FAX: 03843/ 60439

112 Tage (um Ausbildungsqualität zu gewährleisten wurde gegenüber dem Vorjahr um fünf Tage verlängert) trennen einen jeden von uns von der Erfüllung des Traums, eine veritable Lizenz für Dampflokfürer sein eigen zu nennen. Im Ablauf der Ausbildung zum Dampflokfürer für Dritte von Güstrow bedarf es 20 Tage im Betriebsmaschinendienst für Dampfloks, 45 Tage als Dampflokkeizer und 5 Prüfungstage für die Heizerprüfung, wobei die Ausbildungsstelle freigestellt ist, um die praktischen Voraussetzungen zu erfüllen. Möglich sind z.B. Praxistraining u.a. bei den Harzer Schmalspurbahnen, dem Eisenbahn – Verein „Hei Na Ganzlin,, und auch beim Molli. Dann setzt die Theorie in Güstrow ein. Hier haben wir die bekannten Module, die in mehreren Seminaren durchlaufen werden können.

Die Themenblöcke Technik der Dampflokomotive/ Kesseltechnik und -betrieb/ TFZ – Technik und Betrieb sind vom 6.3. – 20.3. und vom 6.10. – 20.10.2000 im Angebot. Dabei liegen die Preise bei DM 2.150,-- +

DM 1.391,-- zzgl. Prüfungsgebühr für Übernachtung und Vollverpflegung, bzw. DM 1.550,-- + DM 991,-- ohne Übernachtung und ohne Vollverpflegung. Seminarbetrieb ist dabei auch an den Wochenenden.

Zwei weitere Seminarblöcke (auch mit Wochenendbetrieb) finden vom 18.2. – 5.3. und vom 3.11. – 19.11.2000 statt. Thematik hier: Betriebsverfahren NE, Bremsbetrieb und Betriebsverfahren DB AG. Die Gebühren mit Übernachtung und Vollverpflegung liegen hier bei DM 838,-- + DM 656,-- + DM 2302 ; ohne Schlafen/ Speis und Trank bei DM 565,-- + DM 458,-- + DM 1.543,-- , auch hier zzgl. Prüfungsgebühren. Alle genannten Preise der DB AG verstehen sich **ohne** die Mehrwertsteuer von derzeit 16 % . Für weitere Informationen und Anmeldungen wendet euch bitte an die obige Anschrift.

7. WORKSHOP 2000 im Bw. Dresden – Altstadt



Nach Güstrow 1999 bietet im Jahr 2000 die IG Bahnbetriebswerk Dresden – Altstadt e.V. für Clubmitglieder einen Workshop an. Zwei Termine stehen fest: 3.3. – 5.3.2000 (da hat es bei der JV schon kräftige Buchungen gegeben) und 10.3. – 12.03.2000. Weitere Termine können bei Bedarf gestellt werden, aber später ist dann 89 6009, die neben V 15 1001 im März fürs Fahrtraining dient, vielleicht nicht aktiv.

Die Kernpunkte: Freitag bis 13 Uhr Anreise, Bw. Rundgang und eisenbahnbezogene Stadtrundfahrt. Samstag: In drei Gruppen praktischer und theoretischer Dienst an Dampf- und Diesellok von A wie Anheizen bis W wie Wartungsarbeiten. Sonntag : Die drei Gruppen machen zeitversetzt Fahrtraining auf Dampf- und Diesellok bzw. besichtigen das Cargo-Werk DD – Friedrichstadt. Gegen. 18.00 Uhr am Sonntag Abschluss mit Auswertungsgesprächen.

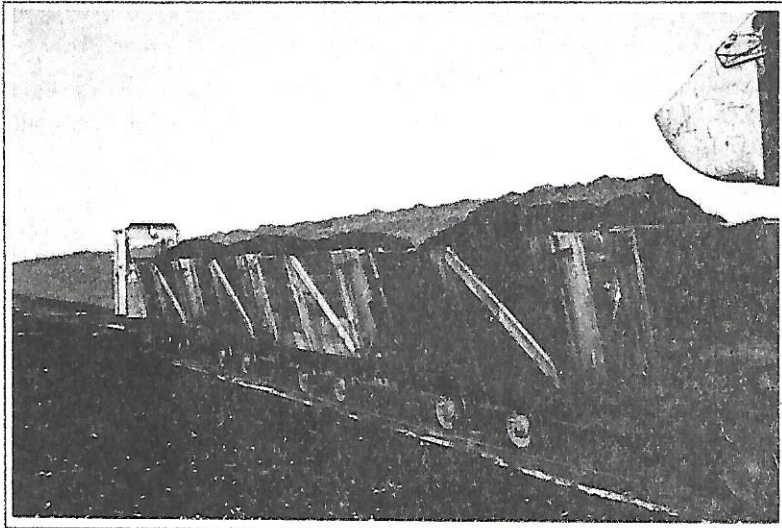
Die Kosten für Workshop, Stadtrundfahrt, Bustransfer, je 2 Mittag- und Abendessen, anteilige Betriebskosten: ca. DM 250,00. Übernachtung auf eigene Rechnung, max. Teilnehmerzahl: 25.

Unser Ansprechpartner bei der IG Bahnbetriebswerk Dresden – Altstadt ist Jörg Heyde, Brabschützer Str. 9, 01157 Dresden, Tel.: 0351/ 4539711

8. Ein Schmankerl zum Abschluß (Feldbahn Torfflor)

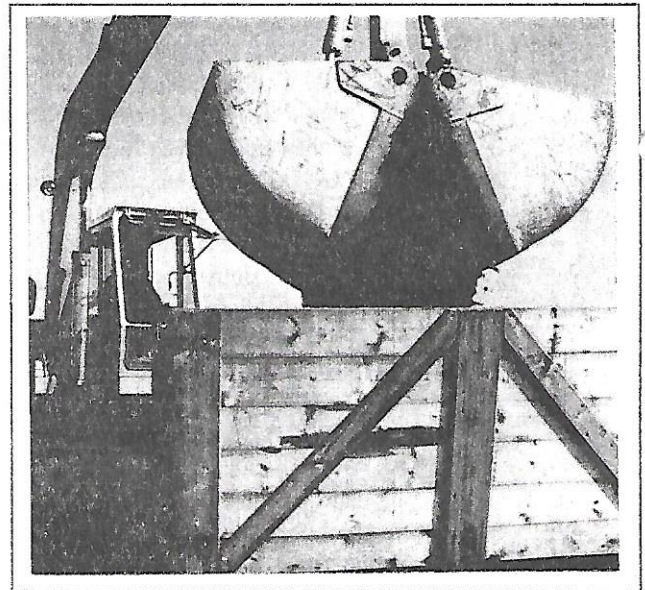
Einmal auf einer Feldbahn mit wackligem Untergrund sein lokführerisches Können auszuprobieren – wer wollte das nicht? Die Firma Torfflor (in Leipzig an der JHV vertreten durch Herrn Udo Elsner) betreibt an vier Standorten in Deutschland Torfabbau, die Netze haben drei verschiedene Spurweiten 900/750/600 mm. 30 Loks und 350 Loren sind im Einsatz. Über unser Vorstandsmitglied Wolfgang Kapferer kam Kontakt und Angebot zustande, daß ELF im bayrischen Standort Raubling bei Rosenheim oder eventuell an einem der drei weiteren Orte ein- oder mehrtägig den Diesel röhren lassen können. Also: die Loren-Züge auf dem etwas „wackligen“ Untergrund nach sehr kurzer Einführungszeit eigenhändig führen! Und zwar ohne Kosten (aber auch ohne Lohn!!). Eine neue Abwechslung, ein neues Angebot durch den Club DR Ehrenlokführer! Wer hilft, als Erste die Sache zu testen?

Dazu muß man vorher kein Selbststudium treiben, denn außer berufsgenossenschaftlichen Unfallverhütungsvorschriften gibt es sonst keine festen Regeln. Wer also Interesse an dieser neuen Möglichkeit, lokführerisches Geschick an den Tag zu legen, hat, möge sich beim Clubsekretariat melden. Testpiloten - bitte meldet euch beim Club-Sekretariat!



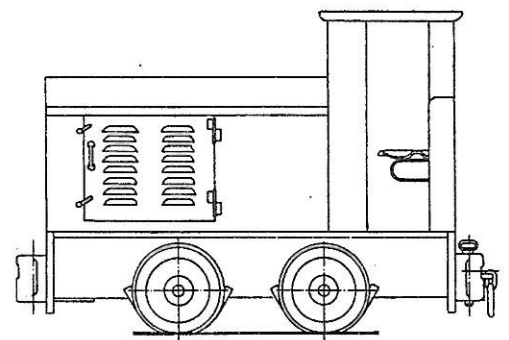
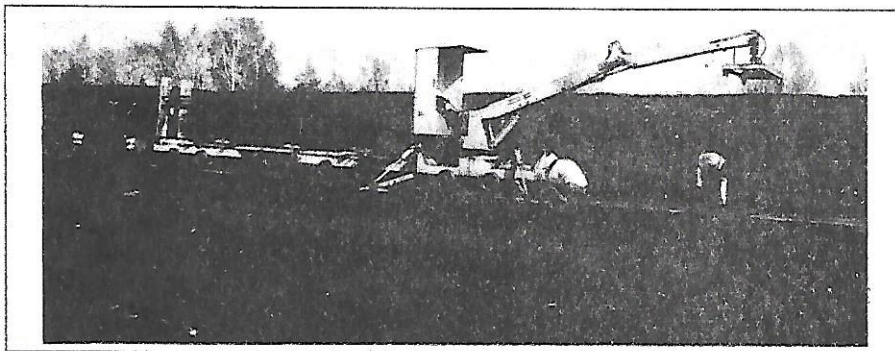
Die 4 Standorte, der Grösse nach nachstehend erwähnt:

- | | |
|---------------------|--------------------------------|
| a) 83064 Raubling | b) 21600 in der Nähe von Stade |
| c) 23923 Westerbeck | c) 83404 Ainring |



Die Bilder von Euflor Humuswerk Westerbeck zeigen:

- Ein Zug mit Diesellok, die auch ferngesteuert werden kann.
- Der Verladebagger in voller Aktion
- Die Gleisverlege-Maschine
- Die Lok, schematisch gezeichnet



Ja, lieber Leser, dies war der alljährliche Überblick über die im Rahmen unserer Workshops I und II in Leipzig vorgestellten Angebote. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben (insbesondere hinsichtlich Daten und Preise) können wir selbstverständlich nicht übernehmen. Gleichwohl hoffen wir, dass der eine oder andere von euch nach Lektüre dieser Zeilen zum Hörer, FAX, Schreib- oder E-mail-Maschine greift, um sich für eine neue Ausbildung anzumelden. Es grüsst euch euer Co – Redaktor JüVo!